Ueber die Leber gekrochen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ueber die Leber gekrochen

E(Mann)zipation

Während ich in der Küche, eingekeilt zwischen Kochtöpfen, einem Kochbuch – ich probiere ein neues Rezept aus –, zwischen Lauch, Rüben, Kochkelle, kurz allerhand Küchenkram, schwitzend im unumgänglichen Küchenduft stehe, steht ein Bekannter neben mir. Er schaut mich spöttisch an und bemerkt:

«Ueberhaupt nicht emanzipiert, wenn man dir so zusieht.»

Ich schicke ihm einen Blick, der, so nehme ich an, absolutes Nichtverstehen ausdrückt, während er, genüsslich gegen unseren Eisschrank gelehnt, dasteht und weiter zusammenhanglose Theorien über die Emanzipation von sich gibt. Die Frage, was um alles in der Welt ist Emanzipation, scheint sich immer mehr aufzudrängen. Wenn ich jetzt meinen Bekannten bitte, sich von unserem Eisschrank loszueisen und bei meinen Kochversuchen helfend einzugreifen, was er vielleicht sogar tun würde, so würde dies jedoch seiner eigenen Emanzipation wohl kaum einen Schritt entgegenkommen. So kompliziert ist das. Stimmt's?

Und doch, zwei tapfere Frauen haben dieses Problem angepackt: Esther Vilar und Alice Schwarzer. Die Vilar etwa so: Alle Frauen beuten ihre Männer aus, sind im übrigen dumm und dies natürlich alles aus mangelnder Emanzipation. Sie macht die Männer zu heiligen Kühen, pardon, Stieren natürlich. Was macht die Schwarzer? Sie interviewt einige verschüttete, arme Hascherl, die die Männer hassen, diese Grobiane. Klar zeichnet sie die sich ewig aufopfernde, dem egoistischen Manne niemals entkommende Frau, kurz die heilige Kuh.

Was mich an den Büchern dieser Autorinnen fasziniert, bzw. nachdenklich stimmt, ist die Frage, wie um alles in der Welt soll Frauen- oder Männerhass zur Emanzipation führen? Wie kann ich mich als weibliches Wesen entdecken, erforschen ohne meinen Gegenpol, den Mann? Wie kann er sich orientieren, ja der Frau je einen Funken Verständnis entgegenbringen, ohne dass es sie gibt, die Frau, und ohne dass sie sich ihm offenbart? Warum bekommen wir trotz unzähligen Buchseiten zweier Bestsellerautorinnen kein Rezept für die Befreiung? Ja ist denn diese Befreiung, von der soviel geredet und geschrieben wird, überhaupt erstrebenswert? Gibt es nicht unzählige Frauen, die wohl etwas Selbständigkeit und Erfüllung im Leben erreichen wollen, aber vor der totalen Befreiung die durchaus berechtigte Angst haben, das, was sie weiblich macht, zu verlieren, und so zu werden wie manche frustrierte verkrampfte Feministin?

Man ist als Frau absolut in der Lage, ein glückliches Familienleben zu leben, und ob ein Mann uns glücklich macht, hängt doch letzten Endes auch davon ab, ob wir es ihm zumuten, dass er dazu imstande ist.

Gründlich über die Emanzipation nachgedacht, geht mir durch den Kopf, dass das mit der totalen Befreiung beider Geschlechter erstens ein Unsinn und zweitens nicht erstrebenswert ist. Ausserdem dürfte eine Evolution mit einer Herde heiliger Kühe und Stiere wohl schwerlich möglich sein.

Charlotte Seemann

Der Meckerer

Auf die SBB ist kein Verlass mehr. Früher konnte man auf die fahrplanmässige Zeit ruhig noch einige Minuten zugeben und die Verspätung gemütlich ausnützen. Heute fahren die Züge auf die Sekunde genau ab; man wird von der Zeit regelrecht vergewaltigt.

asa

Hotel Touring

BERN
Zieglerstr. 66
Nähe Eigerplatz

Restaurant Postillon
und Mattenhofstube

zu angemessenen Preisen logieren, dinieren u. problemlos parkieren, 20 P

Tel. 031 / 45 86 66, Telex 33356
G. Sommer-Bussmann, Inh.

Mit freundlichem Gruss

von Max Mumenthaler

Irren ist menschlich,
und ausserdem
in vielen Fällen
auch sehr bequem.
Man irrt sich gerne
und isst sein Brot,
als gäbe es nirgends mehr
Sorgen und Not.
Es irrt der Mensch,
solange er strebt,
die Augen verschliesst
und die Zeit nicht erlebt.
Ein jeder irrt sich
auf eigene Art:
Hochmütig, dummgläubig,
zartfühlend, apart!,
und doch kommt die Sache
aufs gleiche heraus,
man tritt auf die Wahrheit
als wär's eine Laus.
Irrungen – Wirrungen,
wie es auch sei,
so stolpert man kühn
am Gewissen vorbei!

241.1.2.76

›Wir sagen immer, man ist so alt, wie man sich fühlt. Auch wenn es im dritten Frühling etwas mehr Energie kostet, als man hat. Doch die gibt uns Biovital wieder zurück!‹

Müde? Überanstrengt? Erschöpft?

Frische Energie tanken! Mit Biovital, dem wertvollen Kraftspender.

Tanken Sie täglich frische Energie mit Biovital! Denn seine einzigartige, wohldosierte Wirkstoffkombination von Lecithin, Eisen, 10 wertvollen Vitaminen und Spurenelementen belebt Ihren ganzen Organismus und gibt Ihnen die zusätzliche Stärkung, die Sie brauchen. Biovital ist Ihr täglich wertvoller Kraftspender!

Starten Sie darum noch heute mit einer kräftigenden Biovital-Kur. Biovital flüssig in der Originalpackung oder in besonders vorteilhaften Kurpackungen für zuhause, sowie die praktischen Biovital Dragées erhalten Sie in Apotheken und Drogerien.

Ärztlich empfohlen.

Biovital mit Lecithin
+ Eisen
+ 10 Vitaminen belebt
den ganzen Organismus!

biovital gibt neue Kraft und frische Energie!